

Wir freuen uns sehr, diesen Newsletter wieder direkt aus dem CWA Kinderheim zu senden. Wir sind noch bis Ende Juni in Nepal und setzen hier unsere ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Kinder fort.

Alle Kinder und Mitarbeiter haben den kalten Winter gut überstanden. Mittlerweile hat auch hier der Frühling Einzug gehalten. Morgens und abends ist es noch recht frisch, aber – wenn die Sonne scheint – wird es tagsüber schon mindestens 25° warm.

Von unserer kleinen Landwirtschaft konnten wir wieder viel Gemüse ernten – zur Zeit stehen Weisskohl und Brokoli auf dem Speiseplan.



### Nepali Neujahr und Schulferien

Anfang April wurde das Nepali Schuljahr mit den Jahresabschlussprüfungen beendet. Nach drei Wochen Ferien hat nun das neue Schuljahr begonnen. Viele Kinder konnten ihre Leistungen verbessern und bis auf zwei Buben haben alle die Prüfungen bestanden. Binay und Milan erhalten jetzt extra Nachhilfe von unserem Hausaufgabenlehrer.

In den Schulferien gibt es immer viel Zeit, mit den Kindern etwas zu unternehmen. Der Höhepunkt war ein dreitägiger Ausflug über das Nepali Neujahrsfest auf den Berg Panchasse. Der Aufwand, mit allen Kindern, Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands (gesamt 52 Personen) zu verreisen, ist schon enorm. Da wir uns dort selber verpflegten, mussten wir sämtliche Nahrungsmittel, sowie das Koch- und Essgeschirr mitbringen. Alle Mahlzeiten wurden auf offenem Feuer gekocht.



Es war auch geplant, dort auf dem Berg (auf 2065 m ü.M.) zu campen. Die Kinder haben mitgeholfen, die ausgeliehenen zwölf Zelte aufzubauen. Am Abend wurden wir jedoch von einem Gewitter mit heftigem Regen überrascht und schnell stellten wir fest, dass die Zelte dem Unwetter nicht Stand hielten. So zogen wir mit allen Kindern - samt Rucksack, Isomatte und Schlafsack - eilig in ein nahe gelegenes Guesthouse um.



Am nächsten Tag unternahmen wir eine grosse Wanderung auf den Gipfel, durch herrliche, mancherorts noch blühende Rhododendronwälder mit Farnbäumen und wilden Orchideen. Trotz des schweisstreibenden Aufstiegs haben die Kinder den Ausflug sehr genossen.

In den Ferien wurden weitere Tagesausflüge in der Umgebung organisiert, die Kinder besuchten den Musikunterricht, den Werkunterricht in unserem Workshop, bastelten Weihnachtskarten und hatten viel Zeit zum Spielen. Vor dem Neujahrsfest halfen alle mit, das Heim von oben bis unten zu putzen, damit der alte Staub nicht ins neue Jahr mitgenommen wurde.

## Die Jugendlichen im Hostel

Im Mai werden drei Mädchen nach Abschluss des zweijährigen Colleges aus dem Hostel entlassen – Pooja (Hotel-Management), Isha (Lehrerin) und Alina (vierjährige Ausbildung zur Krankenschwester). Sie erhalten anschliessend für sechs Monate finanzielle Unterstützung für den Lebensunterhalt, um sich ein Zimmer zu mieten und die ersten Möbel anzuschaffen. Unser Manager Bijay wird sie dabei unterstützen, entsprechend ihrer Ausbildung eine Anstellung zu finden.



## Neue Kinder

Schon bald erhält die CWA Familie Zuwachs. Durch Vermittlung des *District Child Welfare Boards* (das nepalesische Jugendamt) werden wir drei Mädchen im Alter von 5, 9 und 12 Jahren im Heim aufnehmen. Derzeit werden die erforderlichen Dokumente geprüft.

## Das Geburtstagsfest

Nun bereiten wir das jährliche Geburtstagsfest aller Kinder vor. Mitte Mai werden wir dies wieder mit einem Ausflug ins Freibad, vielen Teamspielen, einem grossen Quiz, kleinen Geschenken und natürlich mit einem Festessen und leckeren Geburtstagskuchen feiern.



## Die neue Krankenversicherung

Erstmals ist es jetzt möglich, eine staatliche Krankenversicherung abzuschliessen. Für eine Jahresprämie von insgesamt Fr. 265 für alle Kinder und Mitarbeiter sollen Kosten bis Fr. 500 pro Person und Jahr erstattet werden. Noch ist nicht klar, wie die Umsetzung in der Praxis funktionieren wird. Wir halten es jedoch für einen wichtigen Schritt zur Absicherung der Krankheitskosten.

## Die Rechnungsprüfung

In unserer Funktion als Vorstandsmitglieder aus der Schweiz prüfen wir regelmässig alle Belege und Abrechnungen des Kinderheims. Auch für 2016 können wir dem Management Team eine fehlerlose Buchhaltung und Transparenz bei sämtlichen Abrechnungen bestätigen. Dies wurde bereits von den Nepali Behörden bescheinigt und durch die erneute Auszeichnung als 'Grade A' Organisation zertifiziert. Trotzdem ist uns die eigene Prüfung sehr wichtig.



## Laufende Projekte

Das neue Gebäude für die geplante Erweiterung der Photovoltaikanlage und den „Emergency Room“ ist errichtet. Nun werden wir die Preise für die Notfall Ausrüstung (im Falle eines erneuten Erdbebens) und für die Regale zum sicheren Lagern einholen.

Benötigt werden Zelte, Matten, Plastikplanen, Schaufeln, medizinische Ausrüstung, Kochutensilien, Geschirr, Wasserfilter und Wasserpumpen, ein Generator, Treibstoff, Gasflaschen und Lebensmittelvorräte.

Beide Projekte möchten wir gerne dieses Jahr noch realisieren. Dafür werden wir separate Projektbeschreibungen erstellen und suchen – zusätzlich zur Deckung der laufenden Kosten des Kinderheims – weitere Sponsoren.



## Aktuelles aus Nepal

Entsprechend der neuen Landesverfassung sollen im Mai regionale Wahlen stattfinden. Da sich zahlreiche politische Parteien bewerben, braucht es viele Stimmzettel. Um diese rechtzeitig fertigzustellen, wurde einfach der Druck der Schulbücher eingestellt. So ist für viele Klassenstufen bisher nur ein Drittel der benötigten Bücher erhältlich.

Da sich nicht alle ethnischen Gruppen mit der neuen Verfassung einverstanden erklärt haben, sind bereits die nächsten Generalstreiks angekündigt.

So ist zu befürchten, dass die Grenze zu Indien blockiert wird und erneut Treibstoff und Gas zum Kochen knapp werden. Dies sorgt bereits jetzt für weitere Preissteigerungen bei den Nahrungsmitteln. Auch die Schulgebühren sollen dieses Jahr wieder angehoben werden.

Die neuen Herausforderungen halten uns nicht davon ab, unsere Arbeit für die bedürftigen Kinder in Nepal fortzusetzen. Mit einem qualifizierten Management Team und gut ausgebildeten Mitarbeitern konnten wir in den letzten Jahren viele Fortschritte erzielen, die Unterstützung für die derzeit 31 Kinder stetig ausbauen und weiteren 17 Kindern in der Region den Schulbesuch und medizinische Versorgung ermöglichen.

All dies konnten wir mit der grossen Unterstützung unserer Sponsoren erreichen – vielen herzlichen Dank dafür!

Wir wünschen eine schöne Frühlingszeit und senden liebe Grüsse aus Pokhara

Barbara Rentsch und Peter Vecker

